



Leitfaden für Schlüsselqualifikationen im Studiengang B.Sc. Geographie PO 2021

Gemäß der Prüfungsordnung (PO) BSc Besonderer Teil, § 4 Abs. 1 und 2, sind im Rahmen des Studiums B.Sc. Geographie überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen (übK) in Form von Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 21 LP/CP zu erwerben. Durch Beschlüsse des Prüfungsausschusses (PA) gelten nachstehende Regelungen, welche die Ausführungen der PO präzisieren.

1. Allgemeine Informationen

Unter dem Begriff der Schlüsselqualifikationen werden fachübergreifende Zusatzqualifikationen verstanden, zum Beispiel aus den Bereichen Fremdsprachen, Management, EDV oder Sozialkompetenzen. Schlüsselqualifikationen sind überfachliche Qualifikationen und sollen den kompetenten Umgang mit fachlichem Wissen ermöglichen. Die Schlüsselqualifikationen sind ein Instrument, eine zu enge fachliche Ausbildung zu vermeiden.

2. Studienorganisation und Zeiträume

Über das gesamte Bachelor-Studium hinweg müssen aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen 21 Leistungspunkte erworben werden. An der Universität Tübingen bieten insbesondere folgende Einrichtungen Schlüsselqualifikationen an:

- Career-Service / Studium Professionale
- Fachsprachenzentrum
- einzelne Institute (bitte informieren Sie sich über das Vorlesungsverzeichnis über gesondert ausgewiesene Module oder Lehrveranstaltungen im Bereich der Schlüsselqualifikationen).
- <https://uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/schlüsselqualifikationen-das-studium-professionale/>, Zugriff vom 01.06.2021).

3. Formale Voraussetzungen

Schlüsselqualifikationen werden von Instituten und Organisationen der Universität Tübingen angeboten. Im Leistungsnachweis müssen Leistungspunkte vergeben und gesondert ausgewiesen (ECTS, LP) werden. Es ist nicht erforderlich, eine qualifizierte Leistung nachzuweisen, d.h. auch ein Leistungsnachweis ohne Benotung kann eingebracht werden. Die Leistungsnachweise reichen Sie bei der Studienkoordination / beim Prüfungsamt ein (analog der Leistungen aus Kontextfächern).

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen inhaltliche oder formale Voraussetzungen bestehen können. Sie haben keinen Anspruch auf Zugang zu einer bestimmten Veranstaltung. Gleichwohl können Sie üblicherweise damit rechnen, bei freien Plätzen Berücksichtigung zu finden.

4. Besondere Bestimmungen für die Geographie

Ziel der Schlüsselqualifikationen ist es, eine zu enge fachliche Ausbildung in hoch spezialisierten Fächern zu vermeiden. Die Geographie ist indes ein Brückenfach, das in der Breite mit naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Inhalten ausbildet. Das Studium der Geographie vermittelt über die Fachinhalte auch Sozialkompetenzen und Kenntnisse in der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksform sowie projektorientiertes Arbeiten (Projektseminar).

Anders als bei vielen anderen Studiengängen kann das Ziel der überfachlichen Qualifikation (Kontextfächer, Schlüsselqualifikationen) folglich nicht im Aufbau einer ergänzenden Breite bestehen. Angesichts der Breite des Studienfachs selbst sollen die Studierenden umgekehrt ergänzend zum Fachstudium überfachlich inhaltlich Spezialisieren.

Der Prüfungsausschuss hat deshalb in seiner Sitzung vom 15.02.2015 beschlossen, den Begriff der Schlüsselqualifikationen weit auszulegen. Sie können deshalb als Schlüsselqualifikationen auch Veranstaltungen aus Nachbarfächern einbringen, die nicht explizit als Schlüsselqualifikationen ausgewiesen sind, die Sie aber inhaltlich weiterbringen.

Selbstverständlich können Sie aber auch alle 21 Leistungspunkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen aus Schlüsselqualifikationen im engeren Sinn erbringen, wie oben genannt etwa aus Veranstaltungen des „*Studium Professionale*“. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie gezielt Kompetenzen aufbauen wollen (z.B. spezifische Software- oder Statistikkompetenz, Moderation von Konflikten, usw.) oder persönliche Schwächen beheben wollen (z.B. Scientific Writing, Moderation von Konflikten, richtig präsentieren usw.).